Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 226. Montag, den 28. September. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. September 1846.

Herr Professor Ernst Philipps nebst Frau Gemahlin aus München, die Herren Kaufleute Zathre und S. Cohn aus Königsberg, Rigand aus Wesel, Gabriell und Wrigt aus Hamburg, Sickert aus Magdeburg, Frau von Götzen aus Fahrwasser, die Herren Gutsbesitzer Graf von Kuritowsky aus Posen, B. v. Schmalensee aus Gr.-Pagelow, Herr Baron von Paleske aus Spengawsken, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer Baron von Puttkammer aus Wollin bei Stolpe, Frau Baronin von Puttkammer, Wwe., aus Grumtzow bei Lauenburg, Frau Gutsbesitzerin Hertzog aus Kl.-Gartz, log. im Hotel de Berlin. Herr Oekonom Pankritius aus Gumbinnen, Herr Bäcker E. Wendt aus Königsberg, die Herren Pred.-Amts-Candidaten A. Klotz aus Wittenberg, G. Sylla aus Tilsit, Herr Kaufmann F. Wohlers aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Sekretair Kurzbach aus Marienwerder, Herr Lieutenant a. D. Misch II. aus Mühlbanz, Herr Maler Meermann aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer von Roß aus Landtow, v. Tesmer aus Bochow, Herr Kaufmann Löwenstein aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Maurergesell Selomon Stobschinski in Lappin und seine Braut Caroline Wilhelmine Perlich haben gemäß gerichtlichen Vertrages vom 29. August cr. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Carthaus, den 31. August 1846.

Königl. Land-Gericht.

2. Das Haus in der Lawendelgasse No. 1888., bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer nebst Küchenfeuerung, ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Danzig, den 23. September 1846.

Königliche Garnison-Verwaltung.

AVERTISSEMENTS.

3. Im nächsten Frühjahre sollen, höherer Verfügung zufolge für die hiesige Artillerie-Werkstatt die nachstehend genannten Nutzhölzer im Wege der Submission beschafft werden:

5 kleine Achsen 7′ lang 8″ breit 6″ stark.
90 Achsfutter 4′ „ $8\frac{1}{2}$″ „ 6″ „
90 Arme 8′ „ 6″ „ 5″ „
150 kieferne Bohlen $3\frac{1}{2}$″ stark 12′ lang 17″ breit.
80 eichene do. 4″ „ 12′ „ 18″ „
50 „ do. 5″ „ 12′ „ 18″ „
10 „ do. $5\frac{1}{2}$″ „ 14′ „ 19″ „
5 „ do. 7″ „ 9′ „ 14″ „
15 „ do. $13\frac{1}{2}$″ „ 8′ „ 19″ „
60 kleine Brackhölzer $4\frac{1}{2}$′ lang 4″ breit 4″ Bork- / 3″ Kern- } seite stark.
400 mittlere Felgen $2\frac{7}{12}$′ „ $5\frac{1}{2}$″ „ $3\frac{3}{4}$″ stark.
100 gr. Hebebäume $8\frac{1}{2}$—9′ lang 4″ am Zopf stark (d. Borke nicht mit gem.)
100 mittl. do. $6\frac{1}{2}$—7′ „ $3\frac{1}{2}$″ „ „ „ „ „ „ „ „
160 kl. do. 5—$5\frac{1}{2}$′ „ 3″ „ „ „ „ „ „ „ „
4 Klafter elsene Kloben à 3′ lang.
2 do. weißbüch „ à 3′ „
1000 Fuß rothbüch. „ à 2 od. 4′ lang 6″ stark 6″ Kern-, 9″ Borkseite breit.
50 Leiterstangen 16′ lang $3\frac{1}{2}$—4″ i. Durchm. a. Zopf (d. Bork. nicht mit gem.)
200 kleine Naben $1\frac{1}{2}$′ lang 14—16″ im Durchmesser.
200 Tragebäume 10′ lang 6″ breit 4″ stark.

Es wird hiezu ein Submissionstermin auf Dienstag, den 3. November c., Vormittags 9 Uhr, im Geschäftszimmer der Königlichen Artillerie-Werkstatt, Hühnergasse No. 323., angesetzt.

Die Bedingungen, so wie die Vorschrift über die Beschaffenheit der Hölzer, können in den gewöhnlichen Dienststunden des Vor- und Nachmittags daselbst eingesehen werden.

Lusttragende und cautionsfähige Lieferungs-Unternehmer werden hiedurch zur Uebernahme dieses Geschäfts eingeladen, — sei es im Ganzen oder theilweise, — und werden ersucht: ihre Anerbietungen bis zum gedachten Termine schriftlich, versiegelt, portofrei an uns einzureichen; die Adresse ist mit dem Vermerk:

„Submission auf die Lieferung von Nutzholz"

zu versehen. Wir bemerken schließlich hierzu noch: daß keinerlei mündliche Gebote angenommen werden, weshalb es den Submittenten überlassen bleibt, ob sie im Termine zugegen sein wollen oder nicht.

Entfernt wohnenden Lieferungslustigen, welche geneigt wären, das Ganze oder doch den größten Theil des Holzbedarfs zu übernehmen, sind wir gerne bereit, die Lieferungs-Bedingungen und Revisions-Vorschriften, unter Bedingung der Rückgabe, zur Einsicht mitzutheilen.

Danzig, den 4. September 1846.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

4. Höherer Bestimmung zufolge soll die Lieferung des, zur Bereitung des Viehsalzes bei dem unterzeichneten Haupt-Salz-Amte und der Salzfaktorei zu Danzig für die Jahre 1847/49 nöthigen fein zerriebenen Wermuthkrautes in Verding gegeben werden, und werden hierdurch Diejenigen, welche auf diese Lieferung reflectiren, aufgefordert ihre Gebote im Wege der Submission mittelst verschlossener, außerhalb die Aufschrift führende Eingabe „Submission wegen Lieferung des Wermuthkrautes für die Jahre 1847/49 dem unterzeichneten Haupt-Salz-Amte bis zum 5. October c. zukommen zu lassen.

Die näheren Bedingungen und Proben des fein zerriebenen Wermuthkrautes liegen bei dem hiesigen Haupt-Salz-Amte, den Königlichen Haupt-Steuer-Aemtern zu Marienwerder und Elbing, dem Königlichen Haupt-Zoll-Amte zu Thorn, so wie bei den Königlichen Salzfaktoreien zu Danzig, Marienburg und Schwetz zur Ansicht bereit und wird hier nur im Allgemeinen bemerkt, daß das jährlich zu liefernde Quantum des genannten Krautes, mit Vorbehalt einer, nach Maßgabe des Bedarfs später zu bestimmenden größeren oder geringeren Menge auf 230 Centnern angenommen wird, die Lieferung des Bedarfs pro 1847 zur Hälfte bis Ende November des laufenden Jahres und zur andern Hälfte bis Ende April des künftigen Jahres, die Lieferung des Bedarfs pro 1848 und 1849 aber bis Ende September des betreffenden Jahres stattfinden muß; ferner jeder Submittent 6 Wochen an sein Gebot gebunden und die Auswahl unter den Bietenden dem Herrn Provinzial-Steuer-Director vorbehalten bleibt.

Neufahrwasser, den 17. September 1846.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

Literarische Anzeigen.

6. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, in Danzig, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Die Kunst zu lieben und sich liebenswürdig zu machen. Ein wichtiges Handbüchlein für Jünglinge und Jungfrauen, die durch die Liebe glücklich werden wollen. — Nebst einem Anhange, enthaltend: Lebens- und Klugheitsregeln, Stammbuchs-Aufsätze, Trinksprüche, Toaste und scherzhafte Räthselfragen. Preis 3 Sgr.

Anzeigen.

7. Ein mit den besten Zeugnissen versehener, unverheiratheter Wirthschafter, welcher die Landwirthschaft praktisch erlernt hat, sucht zu Martini d. J. eine andere Stelle. Nähere Auskunft wird ertheilt Ohra No. 86.

8. **Zur Aufnahme neuer Schüler** bin ich von Donnerstag, den 1. October c. bereit.

Herrmann Rathke, Hundegasse No. 312.

9. **Kalligraphischer Unterricht.**

Der Unterricht in der Kalligraphie in vollständigen Lehr-Cursen jeder einzelnen Schriftart von 16 Stunden wird von mir fortgesetzt u. Anmeldungen zu den einzelnen Cursen täglich angenommen. Von hiesigen Schülern im ersten Cursus erzielte Resultate können bei mir in Augenschein genommen werden, und bemerke ich, dass ich auch in der höhern Kalligraphie, als: Comtoir-, Plan- u. Karten- u. modernen Fracturschriften unterrichte.—Für Contoiristen u. Handelsbeflissene beginnt mit dem October ein besonderer Cursus, in den Abendstunden von 6—10.

Honorar pro 16 Stunden incl. Schreibmaterialien 2 rtl. 15 sgr.

H. O. Becker, Hundegasse 312.

10. Die verehrlichen Mitglieder der **kaufmännischen Armenkasse** laden wir hiemit zur General-Versammlung, Dienstag, den 30. September, Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr, im oberen Saal der Ressource Concordia, ergebenst ein.

Es werden die laufenden Vorträge gehalten werden u. es wird eine Berathung über etwanige Erhöhung der Beiträge stattfinden, weswegen wir ersuchen, recht zahlreich zu erscheinen.

Die Vorsteher der **kaufmännischen Armenkasse.**

Arnold. Nardt. Schönemann. Abegg.

11. **Bequeme Reise-Gelegenheit nach Stettin ist** in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

Lokal=Veränderung.

12. Daß ich mein Holz=Bronce=Geschäft, Kunst= und Spiegel=Handlung, sowie das Atelier für Daguerreotyp=Portrais den 24. d. M. in dem Hause Jopengasse № 559. geschlossen u. am 30. d. M. in der Wollwebergasse № 1996. wieder eröffne, zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 26. September 1846.

E. Deplanque.

13. Freunden und Bekannten empfiehlt sich bei seiner Rückkehr nach Sachsen und wünscht ein herzliches Lebewohl W. Mannhardt.

Danzig, den 27. September 1846.

14. Mehrere Musikfreunde fordern den Herrn J. Papendik hierdurch auf, mit seinem 6jährigen talentvollen Sohne noch ein zweites Konzert zu veranstalten und machen gleichzeitig Ein hiesiges musikliebendes Publikum auf dieses so viel versprechende Talent ganz besonders aufmerksam.

S. M. G. v. D.

15. Eingetretener Umstände wegen fährt jetzt nur **ein** Dampfboot zwischen Fahrwasser und Danzig, und zwar von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends in den ungeraden Stunden vom Johannisthore und in den geraden Stunden von Fahrwasser. —

Danzig, den 28. September 1846.

16. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource „zum freundschaftlichen Verein" werden zu einer General=Versammlung auf Dienstag, d. 6. October c., um 7 Uhr Abends, eingeladen. Actien=Verloosung und Wahl neuer Comitee=Mitglieder.

Der Vorstand.

17. Die bestellten Berliner Blumenzwiebeln sind angekommen und können in Empfang genommen werden. E. E. Zingler.

18. Heute Abend Gänsebrat., Frühst. Rinderfleck am Frauenth. i. d. 2 Flaggen.

19. Das am 26. d. M. angekündigte große **Kunst=Feuerwerk** und **Konzert** im Karmannschen Garten findet heute Montag, den 28., statt.

20. Ein Sohn ehrbarer Eltern, mit guten Schulkenntnissen versehen, der eine gute Hand schreibt, kann als Lehrling ein Engagement finden bei Samuel S. Hirsch.

21. Der neue Lehrkursus beginnt den 12. October d. J. Die Anmeldungen neuer Schülerinnen werden in den Vormittagsstunden erbeten.

Louise Wilhelmine Ebert,
Vorsteherin der höhern Mädchenschule,
Heil. Geistgasse No. 989.

22. Meine Wohnung ist Langenmarkt 432.

Dr. Anhuth, prakt. Arzt und Wundarzt.

23. In der Tischlergasse wird 1 Mitbewohnerin gesucht. Näh. Paradiesg. 1049.

24. Ein Lehrling für ein auswärtiges Materialgeschäft wird gesucht. Näheres Heil. Geistgasse No. 1017.

25. Ein gesitteter Knabe kann als Lehrling eintreten beim Goldarbeiter Winkelmann.

26. 200 Quart Milch sollen täglich, nach Belieben des Abnehmers, zur Stadt gebracht und verpachtet werden. Näheres Pfefferstadt No. 121.

27. **Mittwoch, den 30.** d. M., ist mein Geschäft, des Feiertags wegen, geschlossen.

Philipp Löwy.

28. Wer einen recht schlimmen Hofhund z. verk. h. melde sich Sandgr. 465. a.

Vermiethungen.

29. Eine freundliche Stube mit schöner Aussicht nebst Hausraum, Feuerheerd und Holzkammer ist zu vermiethen Kirkenmachergassen-Ecke No. 793.

30. Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke sind die beiden Ober-Etagen zu verm.

31. Eine Wohnung mit Meubeln ist an einz. Herren Pfefferstadt 227. zu v.

32. Langgarten No. 211. ist eine große und eine kleine Stube mit und ohne Meubeln an einen einzelnen Herrn billig zu vermiethen.

33. Kohlenmarkt 2039. ist 1 fr. Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

34. Frauengasse 881. sind zwei Zimmer m. Meubeln u. Aufwart. bill. z. vm.

35. Pfefferstadt No. 110. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

36. Versetzung halber ist Frauengasse 887. die Belle- u. Ober-Etage, bestehend aus 4 Stuben u. Cabinet, 2 Küchen, Speisekammern, Boden, Keller und Bequemlichkeit, getheilt oder im Ganzen, zu Ostern 1847 zu vermiethen.

37. Neugarten 513. sind 2 aneinanderh., gut meublirte Zimmer nebst mehreren Bequemlichkeiten vom 1. October an Herren zu vermiethen.

38. Johannisgasse 364. ist eine Stube und 3 Kammern zu vermiethen; zu erfragen gr. Nonnengasse No. 528.

Auction.

39. Dienstag, den 29. September 1846, Vormittag um 9 Uhr, **nicht um 10 Uhr,** werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Heil. Geistgasse No. 960. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Partie auserlesene schöne mahagoni Pyramiden- u. geflammte Fourniere.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Mit dem Verkauf der angezeigten **billigen** Seidenzeuge, Mousselin de Lain-Roben, Reste Lamas, Hauben, Damen-Mäntel, und Bournousse wird nur noch diese Woche fortgefahren. Mittwoch, den 30. ist der Laden des Feiertages wegen geschlossen. E. Fischel.

41. **Guter Champagner** „Bollinger" ist à $1\frac{1}{2}$ Rthlr. die Flasche Hundegasse No. 274. zu haben.

42. Beste echte Wachs-, Warschauer Stearin- und Motard's künstliche Wachslichte zu den billigsten Preisen, sowie auch eine neue Art vorzüglich schöner weißer Talglichte mit doppelt gedrehtem Spaardochte, à 6 Sgr. pro ℔, empfiehlt aus seiner Fabrik: 1sten Damm, und Niederlage: Langenmarkt E. G. Gamm.

43. Sehr delicate frische holländische und schottische Heeringe in 1/16tel Fäßchen verkauft billigst H. O. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

44. Reife süße Weintrauben sind im Königl. Garten zu Oliva, à $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro Pfd., zu ver. Ganz große ausgesuchte Trauben zum Versend. a 4 sg. pr. Pfd.

45. **Creas-Leinewand** von ächtem **Handgespinnst** erhielt und empfiehlt zu sehr billigen Preisen E. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

46. Zur bevorstehenden Umziehz. empfehle ich mich mit Poliren und Aufpolstern aller Meubeln, auch stehen 2 Dutzend neue moderne Rohrstühle und 1 Nachtstuhl zu verkaufen bei Carl Kuster, Breitegasse No. 1197., dem Lachs gegenüber.

47. Burggrafenstraße No. 488. steht eine neue birken polirte Kommode u. ein Himmelbettgestell billig zum Verkauf.

48. Zurückgesetzte Hüte in Sammet und Seide bei

Laurette Balewska.

49. **Hiermit kann Niemand concurriren.**

Das erste **Berliner National-Herren-Kleider-Magazin**, welches ich in Commission übernommen habe, verkauft sämmtliche **Herren-Anzüge** zu nachstehend **spott billigen** Preisen.

1 wattirter Tuch-Pallitot von	rtl. 7	bis	15 rtl.
1 do. Flausch	rtl. $4\frac{1}{2}$	bis	6 rtl.
1 do. Buckskin melange	rtl. 10	bis	15 rtl.
1 Paar Buckskin-Hosen	rtl. 3	bis	6 rtl.
1 elegante Weste	rtl. 1	bis	3 rtl.

verschiedene **Polka-Röcke** und eine große Auswahl von **Haus- und Schlaf-Röcken** zu äußerst billigen Preisen

Langenmarkt No. 424. E. V. Richter, Conditor.

50. Hiedurch erlaube ich mir meinen bedeutenden Vorrath von diesjährigem Preß- und Leckhonig, wie auch Honigsyrup, ergebenst in Erinnerung zu bringen. Bemerke dabei, daß ich die Preise niedrig gestellt habe und zwar in einzelnen Pfunden die verschiedenen Sorten Honig a 3 u. 3½, 4 u. 5 sgr., den Honigsyrup a 1½ sgr. das Pfd. verkaufe. Bei Abnahme größerer Parthieen findet eine Ermäßigung statt. Jacob Löwens, Wittwe, altst. Graben No. 1291.

51. Strickwolle (voll Gewicht) empf. H. Krombach, 1. Damm u. Breitg.-Ecke.

52. 12 mod. neue mahagoni Rohrstühle u. noch einige birk. polirte Rohrstühle sind Schmiedegasse No. 100. zu verkaufen bei G. Kuster.

53. Bootsmannsgasse 1174. steht ein birk. Sopha mit Pferdehaar-Stopfung u. Bezug, sowie eine große mess. Kaffee-Maschine — für Gastwirthe sehr vortheilhaft — und andere nützliche Sachen zum Verkauf.

54. Große Bergamotten, zum Aufbewahren für den Winter geeignet, so wie eine Sorte kleinere, sind Ankerschmiedegasse No. 183. billig zu verkaufen.

55. **Badeschwämme** von vorzüglicher Qualität, sowie Ross-Schwämme empfing und empfiehlt Bernhard Braune.

56. Von ächt Ital. **Maccaroni** erhielt neue Zufuhr Bernhard Braune.

57. Frische eingelegte **Limonen** erhielt von Malaga Bernhard Braune.

58. Alt. vorjähr. **Schmandkäse** erh. man b. J. Röhr, Scheibritt.g. 1252.

59. Eine fast neue Haustreppe von 20 Stufen ist billig zu verkauf. Heil. Geistgasse No. 1007.

60. In Hochstrieß No. 23. ist ein noch ganz gutes mah. Schreibsekretair z. v.

61. Weintrauben, p. U 2 sg., Butter, Käse u. Honig, empf. H. Vogt, Breitg. 1198.

62. Es stehen 2 Dtzd. birkene Rohrstühle zum Verkauf Katergasse No. 227.

63. **Postpapier** die beliebte Sorte a 5 Lagen 5 sgr. empfing eine neue Sendung die Commissionshandlung Kupfer, Breitegasse No. 1227.

Angekommene Fremde d. 25. Septbr. 1846 mit dem Dampfschiff „Gazelle" v. Königsberg.

Herr Kaufmann Wohlers, Herr Maler Murrmann, Madame Danni mit 2 Kindern, das Dienstmädchen Hinz aus Königberg, der Soldat im Jägercorps Lütke aus Rostenburg, Herr Bäcker Wind aus Colberg, die Arbeitsfrau Gerschewska aus St. Albrecht.

Angekommene Fremde d. 26. Septbr. 1846 mit dem Dampfschiff „Danzig" v. Königsberg.

Fräulein Schmidt aus Oldenburg, Fräulein von Drigalsky aus Bischofsburg, die Herren Kaufleute Freudenberg aus Wilkowischkow, Sommerfeld aus Putzig, Herr Gutsbesitzer von Hauder aus Petersburg.